

*Nichts anderes sollen Sie verlangen,
als in den Augen Gottes wohlgefällig zu sein.*

- Vinzenz von Paul -



Jesus, der gute Hirte, der unsere liebe Mitschwester

SCHWESTER MARIA REINHARDA – Euphrosina Smolka

durch ihr langes Leben geleitet hat, nahm sie jetzt auf in seinen Frieden.

Geboren am 9. Januar 1926 in Neißtal in der Grafschaft Glatz/Schlesien,
aufgenommen in die Kongregation am 3. April 1951,
gestorben am 7. Mai 2022 im Konvent Katharina in Hildesheim.

Schwester M. Reinharda stammt aus Schlesien. Nach der Vertreibung fand sie mit ihrer Familie ein neues Zuhause im Kreis Helmstedt. Nach der Schulzeit war sie in unserem Krankenhaus St. Josefstift in Celle tätig. Hier lernte sie unsere Schwestern kennen und entschloss sich 1951, in unsere Gemeinschaft einzutreten.

Am 30. April 1953 legte sie die erste Profess ab und war dann in mehreren Krankenhäusern als Küchenschwester eingesetzt. 1962 erwarb sie die Anerkennung als staatlich geprüfte Wirtschaftlerin und absolvierte zusätzlich 1966 eine Ausbildung zur Diätassistentin. Als solche war sie 11 Jahre im Krankenhaus St. Josefstift in Hannover-Linden eingesetzt. Weitere zehn Jahre leitete sie die Küche im St. Elisabeth-Krankenhaus in Salzgitter-Bad.

Im Laufe der Jahre erwachte ihr früherer Wunsch neu, sich für kranke und alte Menschen einzusetzen. 1989 konnte sie sich durch einen Kurs in München für die Altenpflege qualifizieren. Danach war sie zwei Jahre in unserem Altenpflegeheim St. Monika in Hannover-Ricklingen tätig und jeweils sechs Jahre in unseren kleinen Altenheimen St. Josefstift in Nörten-Hardenberg und St. Marienstift in Lindau. Hier konnte sie ihre Liebe zu den alten Menschen und ihre Kochkünste miteinander verbinden.

2002 kam sie in das Mutterhaus, wo ihr die Vinzenzpforte mit der Betreuung bedürftiger und wohnungsloser Menschen anvertraut wurde. In diese Aufgabe arbeitete sie sich mit aller Leidenschaft neu ein. Sie hatte ein offenes und großes Herz für Menschen, die mit ihrem Leben in eine Sackgasse geraten waren, die materielle und psychische Not litten. Schwester Reinharda war meistens sehr zurückhaltend und eher unscheinbar. Trotzdem fand sie immer wieder Mittel und Wege zu helfen. Für die ihr Anvertrauten konnte sie „durchs Feuer gehen“. Die Vinzenzpforte ließ sie nur schweren Herzens zurück, als 2009 ihre Kräfte für diesen Dienst nicht mehr ausreichten.

Sie blieb zunächst als Seniorin im Mutterhaus und siedelte 2013 in das Haus Katharina in Hannover über. 2018 kehrte sie mit dem gesamten Konvent Katharina in das Altenpflegeheim St. Paulus beim Mutterhaus zurück. Ihre zunehmenden gesundheitlichen Beschwerden ertrug sie geduldig. Jetzt hat der Herr sie von allem Leiden befreit. Wir wissen sie geborgen in seiner Liebe und bleiben ihr im Gebet verbunden.

Hildesheim, den 7. Mai 2022

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Auferstehungsamt am Donnerstag, 12. Mai 2022 um 9:30 Uhr in der Kapelle des Altenpflegeheims St. Paulus (Neue Straße 21). [Für Teilnahme ist tagesaktueller negativer Schnelltest erforderlich!!!]
Beerdigung um 11:00 Uhr auf dem Domfriedhof (Alfelder Straße) in Hildesheim.